

Info-Mail



Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]

Gesendet: Dienstag, 28. Januar 2014 09:51

An: "pressestelle@wir-wollen-lernen.de" (pressestelle@wir-wollen-lernen.de)

Betreff: Experten einig: Hamburg braucht echte Begabtenförderung - Senator Rabe lässt irreführenden Newsletter verbreiten (WWL-Info-Mail Nr. 7/2014)

WWL-Info-Mail Nr. 7/2014

Hamburg, den 28.1.2014 – Experten einig: Hamburg braucht echte Begabtenförderung - Senator Rabe lässt irreführenden Newsletter verbreiten

Die fünf Experten waren sich in der Anhörung vor dem Schulausschuss am 9. Januar 2014 darin einig, dass die mehr als 6.000 begabten und hochbegabten Schülerinnen und Schüler in den Hamburger Schulen zur Zeit völlig unzureichend gefördert werden. Zu den dringend notwendigen und kurzfristig erforderlichen Maßnahmen gehören z. B.

- als ersten Schritt die Einrichtung von **Schwerpunktschulen mit echter Begabtenförderung**, um das Angebot von diesen aus später auf die übrigen Schulen erweitern zu können,
- die Aufnahme eines verpflichtenden Moduls Begabtenförderung in die **Lehrerbildung** und
- die stärkere Gewichtung der Begabtenförderung auch in der **Lehrerfortbildung**.

Die Auswertung des jetzt öffentlich in der Parlamentsdatenbank zugänglichen Wortprotokolls der Expertenanhörung vom 9. Januar 2014:

Wortprotokoll Nr. 20/30 der öffentlichen Sitzung des Schulausschusses v. 9.1.2014:

Expertenanhörung zur Begabtenförderung (76 Seiten)

<https://www.buergerschaft-hh.de/Parldok/tcl/PDDocView.tcl?mode=show&dokid=43729&page=0>

fügen wir anliegend bei:

Expertenanhörung zur Begabtenförderung v.9.1.2014: **Auswertung des Wortprotokolls Nr. 20/30**

[http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-](http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2013/06/Expertenanhoerung_Begabtenfoerderung_Schulausschuss_Auswertung.pdf)

[content/uploads/2013/06/Expertenanhoerung_Begabtenfoerderung_Schulausschuss_Auswertung.pdf](http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2013/06/Expertenanhoerung_Begabtenfoerderung_Schulausschuss_Auswertung.pdf)

Eindrucksvoll war in diesem Rahmen u. a. die auf Einladung der GRÜNEN als Expertin angehörte Betroffene, Jana Philippa Ditz, von der Universität Hamburg, die die Defizite der gegenwärtigen, völlig unzureichenden Konzepte für echte Begabtenförderung auf den Punkt brachte: **„Ich möchte hier aber auch nicht nur für mich sprechen, sondern auch für andere Schülerinnen und Schüler, mit denen ich in Kontakt bin und auch war, denen es eben nicht so glücklich ergangen ist wie mir. Die es nicht geschafft haben, sich so anzupassen, die es nicht geschafft haben, so sozialkompetent zu sein oder auch so stark zu sein, im Klassenverband sich durchzukämpfen. Ich möchte eben halt auch für die sprechen und sagen, ich hätte mir damals auch zu meiner Schulzeit viel mehr Unterstützung gewünscht, auch in der Schule schon Begabtenförderung gewünscht ...“** (S. 11)

Wer nach dieser Anhörung allerdings den aktuellen Februar-Newsletter der Schulbehörde vom 23.1.2014 (siehe: <http://www.bsb-hamburg.de/68.html>) liest, staunt nicht schlecht darüber, was unter dem langjährigen Redaktionsleiter und heutigem Schulsenator Ties Rabe aus dieser Anhörung im Newsletter gemacht worden ist. Frei von Gedanken an einen möglichen Realitätsverlust und frei nach der Gesangseinlage der Parteifreundin des Schulsenators im Deutschen Bundestag, Andrea Nahles, die noch Anfang September fröhlich im Bundestag sang: **„Ich mach mir die Welt, wieder wieder wie sie mir gefällt!“** (Vorbild für den Schulsenator? <http://youtu.be/bNfarO5QGv0>) wird in diesem Newsletter fabuliert:

BSB-Newsletter v. 23.1.2014: „Auch Hamburgs Politiker haben die Begabtenförderung im Visier. Auf der letzten Sitzung des Schulausschusses am 9. Januar ließen sich die Abgeordneten von

hochkarätigen Sachverständigen umfassend über das Thema informieren. Unter den geladenen Experten war auch eine ‚Betroffene‘, eine junge Frau, die anschaulich von ihren schulischen Erfahrungen als Hochbegabte berichtete. Entgegen der landläufigen Meinung machte sie klar, dass Hochbegabte an Hamburgs Schulen oft sehr gut gefördert werden. Wissenschaftler gehen davon aus, dass etwas über zwei Prozent aller Schülerinnen und Schüler hochbegabt sind. Die deutliche Mehrheit kommt in der Schule gut zurecht.“

Grund genug, mit Spannung auf die nächste Sitzung des Schulausschusses am kommenden Dienstag zu warten, in der im Rahmen einer **öffentlichen Anhörung** alle Betroffenen, d. h. Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrkräfte u. a., die Gelegenheit haben, über ihre Erfahrungen mit Begabten- und Hochbegabtenförderung in Hamburg zu berichten, sowie Fragen, Hinweise und Anregungen zu geben.

Die **öffentliche Anhörung zur Begabtenförderung in der Sitzung des Schulausschusses** findet statt am **Dienstag, den 4. Februar 2014, um 17:00 Uhr**, im Rathaus, Kaisersaal.

„Tagesordnung:

1. Drs . 20/7152 Förderung für alle Schüler - Begabtenförderung vom Glücksfall zum Regelfall machen! (Antrag FDP)
Hier: Öffentliche Anhörung nach Paragraph 59 Absatz 1 der Geschäftsordnung der Hamburgischen Bürgerschaft
2. Drs. 20/7152 Förderung für alle Schüler - Begabtenförderung vom Glücksfall zum Regelfall machen! (Antrag FDP)
Hier: Senatsbefragung und Abstimmung
3. Verschiedenes“

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Schulausschusses am 4.2.2014, 17:00 Uhr
http://www.hamburgische-buergerschaft.de/get_download.php?download=4661

Herzliche Grüße,
Ihr Team „Wir wollen lernen!“

Weiterführende Informationen:

WWL-Info-Mail v. 20.9.2013: Rabe hat Budget der Beratungsstelle besondere Begabung (BbB) um 35 Prozent gekürzt

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2013/06/20130920_Rabe_hat_Budget_der_Beratungsstelle_besondere_Begabung_BbB_um_35_Prozent_gekuerzt.pdf

Hamburger Abendblatt v. 16.8.2013: Hochbegabte Schüler - Eklat im Schulausschuss: CDU wirft SPD Trickserie vor

<http://www.mobil.abendblatt.de/hamburg/kommunales/article119072054/Eklat-im-Schulausschuss-CDU-wirft-SPD-Trickserie-vor.html>

Hamburger Abendblatt v. 27.8.2011: Schulsenator: Kein Bedarf für mehr Begabtenförderung

<http://www.mobil.abendblatt.de/hamburg/article2006430/Schulsenator-Kein-Bedarf-fuer-mehr-Begabtenfoerderung.html>

Immer aktuell: FORUM BILDUNG HAMBURG

Diskutieren Sie bildungspolitische Themen im Live-Chat

Facebook: <http://www.facebook.com/groups/303593083088365/>

**„Wir wollen lernen!“
Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)
Tel.: +49 (0)40 359 22-270
Mobil: +49 (0)172 43 53 741
Fax: +49 (0) 40 359 22-224
E-Mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de
Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14. Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahnpflicht als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie
- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.
AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50
Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.